

jetzt wieder mit
Lust auf Lyrik



Lebensräume
in der Honterusgemeinde

August 2023 Nr. 49

BEIM NAMEN GERUFEN

von Pfarrer Joachim Lorenz

Ich habe Dich beim Namen gerufen, du bist mein! (Jesaja 43 Vers 1) - das ist mir ganz eindrücklich vom Tauf-Gedächtnis am 6. Sonntag nach Trinitatis (16. Juli 2023) geblieben. In Gottes Augen wird niemand namenlos gezeugt und geboren. Niemand lebt namenlos. Niemand freut sich, leidet und stirbt namenlos. Der Gott, der die Mathematik erfunden hat, kennt keine Zahlen. Er kennt nur Namen.

Darum wird jedem bei der Taufe sein Name zugesprochen. (Der Pfarrer fragt die Eltern und Paten: „Wie heißt das Kind?“). Daran erinnern wir auch beim Taufgedächtnis. Niemand ist bei Gott nur eine Nummer. Jeder hat einen Namen. Das heißt: eine Persönlichkeit. Einen einmaligen Fingerabdruck. Einen unschätzbaren Wert.

Zwei Bilder aus den Nachrichten der letzten Wochen kommen mir da vor Augen.

Ein winzig kleines Tauchboot mit 5 Menschen an Bord verschwindet. „Die Welt hält den Atem an“, lese ich in einem Nachrichtenportal. Weil da Milliardäre und berühmte Wissenschaftler an Bord sind?

Ein anderes Boot verschwindet in der gleichen Zeit. An Bord sind - keiner weiß es genau - vielleicht 750 Menschen. Keiner kennt ihre Namen. Und keiner fragt danach. Es sind ja keine Milliardäre oder Wissenschaftler.

Keiner kennt Ihre Namen? Oh doch! Wenigstens *einer*. Nämlich *der* Herr, dem *jeder* Mensch bekannt ist - nicht erst seit der Taufe, sondern von Mutterleibe an (Psalm 139). Damit verlieren die Bootsunglücke und alles Grausame unserer Welt nicht die Schrecken. Aber aus Gottes geheimnisvoller Welt strahlt dennoch ein tröstendes Licht: Niemand ist namenlos. Jeder ist von Gott beim Namen gerufen. Zu jedem sagt Gott: Du bist mein.

Bei allen Fragezeichen, an denen wir ins Zweifeln oder gar Verzweifeln kommen können - als Christen dürfen wir die Freude darüber ausstrahlen und ausbreiten: Allen gilt die Zusage, dass sie bei ihrem Namen gerufen sind. Alle sind in die Gemeinschaft mit unserem Gott, dem Vater von Jesus Christus, gerufen. Eine Gemeinschaft, die auch in unserer Gemeinde sichtbar und erfahrbar sein soll.

CHEMAȚI PE NUME

de preot Joachim Lorenz

Te-am chemat pe nume, ești al meu! (Isaia 43 versetul 1) Acest cuvânt m-a marcat puternic în slujba comemorării botezului din Duminica a 6-a după Sfânta Treime (16 iulie 2023). În ochii lui Dumnezeu nimeni nu este procreat sau născut fără nume. Nimeni nu trăiește fără nume. Nimeni nu se bucură, nu suferă și nu moare fără nume. Dumnezeu, cel care a făurit matematica, nu cunoaște numere. El știe doar nume.

De aceea, la botez, fiecare își primește numele. (Preotul îi întreabă pe părinți și nași: „Cum se numește copilul?”). De acest lucru ne aducem aminte și în duminica pomenirii botezului. În relația cu Dumnezeu, nimeni nu este doar un număr. Fiecare poartă un nume. Asta înseamnă: o personalitate. O amprentă unică. O valoare inestimabilă.

Dintre știrile ultimelor săptămâni, îmi vin în minte două imagini: Un submersibil mic cu 5 persoane la bord dispare. Într-un portal de știri am citit: „Lumea a rămas cu sufletul la gură, parcă i s-a tăiat respirația.” Oare pentru că au fost miliardari și oameni de știință celebri la bord?

În aceeași perioadă, o altă ambarcațiune dispare în largul mării. La bord - nimeni nu știe exact - în jur de 750 de oameni. Nimeni nu le cunoaște numele. Și nimeni nu întreabă de ei. Doar nu sunt miliardari sau oameni de știință.

Nimeni nu știe numele lor? Oh, da! Cel puțin unul le cunoaște. Și anume Domnul, căruia fiecare persoană îi este cunoscută - nu doar de la botez, ci din pânțe (Psalmul 139). În acest fel, teribilele accidente ca și toate evenimentele groaznice nu-și pierd spaima. Însă o lumină mângâietoare străbate din lumea misterioasă a lui Dumnezeu: nimeni nu este anonim. Dumnezeu ne cheamă pe nume pe noi toți. Dumnezeu ne spune tuturor: Tu ești al meu.

În ciuda tuturor semnelor de întrebare pricinuite de îndoieli sau chiar de disperare - noi creștinii avem convingerea și putem răspândi cu bucurie: fiecare dintre noi este chemat pe nume. Cu toții suntem chemați la părtășie cu Dumnezeul nostru, Tatăl lui Isus Hristos. Fie ca această comuniune să fie o experiență vizibilă și printre noi.

NEVÜNKÖN SZÓLÍTVA

Joachim Lorenz lelkes

Neveden szólítottalak, az enyém vagy! (Ézsaiás 43, 1. vers) - nagyon mély benyomást tett rám ez az ige a Szentháromság utáni 6. vasárnapon (2023. július 16.) tartott keresztelési emlékűnnepségen. Isten szemében senki sem fogant és születik név nélkül. Senki sem él név nélkül. Senki sem örül, szenved és hal meg névtelenül. A matematikát feltaláló Isten nem ismer számokat. Ő csak neveket ismer.

Ezért kap mindenki nevet a keresztségben. (A pap megkérdezi a szülőket és a keresztszülőket: "Mi a gyermek neve?"). Ezt idézzük fel a keresztelési emlékűnnepségen is. Senki sem csak egy szám Isten előtt. Mindenkinek van neve. Ez azt jelenti: személyisége van. Egyedi ujjlenyomata. Felbecsülhetetlen értéke.

Két mozzanat jut eszembe az elmúlt hetek híreiből.

Egy aprócska tengeralattjáró öt emberrel a fedélzetén eltűnik. "A világ visszatartja a lélegzetét" - olvasom az egyik hírportálon. Mert milliárdosok és híres tudósok vannak a fedélzeten?

Ezzel egy időben eltűnik egy másik hajó is. A fedélzeten - senki sem tudja biztosan - talán 750 ember van. Senki sem tudja a nevüket. És senki sem kérdezi. Nem milliárdosok vagy tudósok.

Senki sem tudja a neveteket? Ó, dehogynem, ismerik! Legalábbis egy. Nevezetesen az Úr, aki minden embernek ismeri a nevét - nemcsak a keresztség óta, hanem már az anyaméhben töltött idő óta (139. zsoltár). Ez nem jelenti azt, hogy a hajótörések és világunk minden kegyetlensége kevésbé megrázó. De Isten titokzatos világából mégis felragyog egy vigasztaló fény: senki sem névtelen. Mindenkit név szerint szólít Isten. Mindenkinek azt mondja Isten: az enyém vagy.




Minden kérdőjel ellenére, amelyek kétkedésre vagy akár kétségbeesésre is készíthetnek bennünket, keresztényként szabad örömet sugároznunk és terjesztenünk: Mindenkire érvényes a bizonyosság, hogy az Úr nevéen szólítja. Mindenkit elhívunk a mi Istenünkkel, Jézus Krisztus Atyjával való közösségre. Olyan közösségbe, amelynek gyülekezetünkben is láthatónak és kézzelfoghatónak kell lennie.

WIR LADEN

EIN

22. - 27. AUGUST

READY. SET. DISCOVER.

 jugendwerk.ro  [jugendwerkrumaenien](https://www.instagram.com/jugendwerkrumaenien)  [Jugendwerk Rumänien](https://www.facebook.com/JugendwerkRumänien)



22. - 27. August 2023



Bekokten/Bărcuț bei Fogarasch



790 Lei, Ermäßigung in Ausnahmefällen möglich



Für Jugendliche, 16 bis 19 Jahre alt



Anmeldung/ Inscriere:

<https://jugendwerk.ro/events/pathfinder/>

Infos bei Alex Arhire :



0740354025



alex.arhire@jugendwerk.ro

Organisiert von:



Gefördert von:



**Evangelische Kirche
A.B. in Rumänien**

Sonntag, 3. September 2023, 10.00 h

Obervorstädter Kirche

GOTTESDIENST ZUR ERÖFFNUNG DES KINDERGARTENJAHRES

In unserem evangelischen Kindergarten erlebt das Kind Geborgenheit und Liebe; es erlernt aber auch Mitgefühl, Aufmerksamkeit und Sorgsamkeit gegenüber dem Nächsten. Es wächst im Schoße einer lebendigen christlichen Gemeinde auf: der Honterusgemeinde. Die Eröffnung des neuen Kindergartenjahrs ist ein außerordentlich feierlicher Moment: Zu Musik und Gebet treffen sich zum ersten Mal alle Kinder, um sich auf das anbrechende Jahr einzustimmen.

Sonntag, 22. Oktober 2023, 10:00 h

Schwarze Kirche

GOTTESDIENST ZU ERNTE-DANK

Wir freuen uns sehr, den Lob- und Dankliedern unseres Kinderchors zuzuhören und auch mit einzustimmen zu dürfen! Von der Freude und Offenherzigkeit der Kinder wollen wir lernen und uns mit hinein nehmen lassen in eine tief empfundene Dankbarkeit gegenüber Gott für all das, was er uns schenkt.

Sonntag, 5. November 2023, 10.00 h

Schwarze Kirche

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSGEDENKTAG

Dies wird zugleich bis zum Weihnachtsfest der letzte Gottesdienst in der Schwarzen Kirche sein. In der kalten Jahreszeit treffen wir uns dann wieder in der Blumenau zum Gottesdienst.

Mittwoch, 1. November 2023, 17.00 h

Innerstädtischer Friedhof

ANDACHT AM GEDENKTAG DER HEILIGEN

Das besondere Gedenken an die Verstorbenen zu Allerheiligen (Gedenken an Heilige und Märtyrer) gehört gemeinsam mit dem Ewigkeitssonntag zu den althergebrachten Gedenktagen unserer Kirche.

Sonntag, 12. November, 10.00 h

Kirche in der Blumenau

GOTTESDIENST UND KIRCHENWAHLEN

Im Anschluss an den Gottesdienst finden die Kirchenwahlen statt. Alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren, die aktuell ihren Kirchenbeitrag bezahlt haben, dürfen wählen. Gemeindeglieder, die das 21. Lebensjahr vollendet und ihren Kirchenbeitrag bezahlt haben, können zur Wahl vorgeschlagen werden. Lesen Sie dazu auch die Erläuterungen des Stadtpfarrers in der Rubrik „Mosaik“.

AKTIVITÄTEN FÜR UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFERINNEN

Im Auftrag des Pfarramtes halten unsere ehrenamtlichen Helferinnen den Kontakt zu den Gemeindegliedern aller Altersgruppen. Sie besuchen die Personen, für die sie zuständig sind oder rufen ab und zu bei ihnen an. Im Herbst teilen sie Lesematerial aus, etwa die Herrnhuter Losungen oder Kalender mit Kurzandachten für das folgende Jahr.

Die HelferInnen laden zu den Veranstaltungen der Gemeinde ein. Wenn sie erfahren, dass jemand Fragen oder Probleme hat oder gar Hilfe braucht, berichten sie das gern den Verantwortlichen. So werden sie zum Sprachrohr des Einzelnen und helfen gleich doppelt: einerseits den Menschen, die besucht und beschenkt werden; andererseits aber auch dem Pfarramt mit seinen Angestellten durch die Informationen, die sie seitens der Gemeindeglieder wunschgemäß weiterleiten.

Freuen Sie sich also an dem Besuch oder Anruf!

Und wer Lust hat, selber im Auftrag des Pfarramtes in und um Kronstadt herum unterwegs zu sein, ist uns HERZLICH WILLKOMMEN!

Dies sind die Treffen, in deren Rahmen sich die ehrenamtlichen Helferinnen auf die Besuche bei Ihnen zuhause vorbereiten und einstimmen:

Samstag, 9. September 2023, 9.30 - 16.30 h
Altenheim Blumenau
Fortbildung für Ehrenamtliche im Besuchsdienst

Mittwoch, 20. September 2023, 17.00 - 19.00 h
Kirche auf dem Martinsberg
Gemeinschaftstreffen; SSM; Informationen zu Hausbesuchen, etc.

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 9.00 - 18.00 h
Diakoniestation
Austeilen der Listen

Mittwoch, 15. November 2023, 9.00 - 18.00 h
Diakoniestation
Einsammeln der Listen

Mittwoch, 10. Januar 2024, 17.00 - 19.00 h
Kapitelzimmer oder Kirche in der Oberen Vorstadt
Dankestreffen



ORGAN NIGHTS

Bis einschließlich Samstag, den 21. Oktober 2023, erklingen an jedem Samstag um 18.00 Uhr die Orgeln der Schwarzen Kirche. Für Gemeindeglieder gibt es Freikarten. Lesen Sie dazu den Beitrag in der Rubrik „Mosaik“. Weitere Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie hier: <https://bisericaneagra.ro/concerte-orga/>

The poster features a stylized illustration of the Black Church in Braşov, a Gothic church with a prominent spire, set against a background of green hills and a blue sky. The church is rendered in white and grey with orange accents on the windows. Two green trees are in the foreground. The top of the poster has a dark blue banner with various logos and text.

**Organ 2023
Nights**

Mai - Octombrie
Ora 18:00 | În fiecare sâmbătă /
Biserica Neagră

Bilete: 25.- Lei
Copii (până la 18 ani): gratuit

INSPIRATIO Gift Studio – Cărtea Johanna Honerus 8
online: www.bisericaneagra.ro

Logos at the top include: Biserica Neagră, Forumul Democrat al Germanilor din Braşov, INSPIRATIO Gift Studio, and Anul muzicii clăreşti 2023.

Kirchliche Wahlen 2023

KIRCHLICHE WAHLEN AM SONNTAG, DEM 12. NOVEMBER 2023

von Stadtpfarrer Christian Plajer

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

Sie sind hiermit jetzt schon herzlich eingeladen, sich an den kirchlichen Wahlen unserer Gemeinde im Herbst zu beteiligen!

Voraussetzungen für Wahlbeteiligung

Wir erinnern daran, dass gemäß der Wahlvorschrift des Landeskonsistoriums vom 29. Juni 2019 nur teilnehmen kann, wer seinen Kirchenbeitrag bezahlt hat. Alle Gemeindemitglieder, die ihren Kirchenbeitrag zum Zeitpunkt der Wahl nicht bis einschließlich 2022 bezahlt haben, sind laut Wahlordnung automatisch von der Wahl ausgeschlossen, d. h. sie dürfen nicht wählen und nicht kandidieren.

Die zu besetzenden Ehrenämter

Es werden 12 Plätze in der Gemeindevertretung frei, dazu müssen auch Ersatzmitglieder gewählt werden. Dafür werden engagierte Gemeindeglieder gesucht, die bereit sind, Verantwortung in der Honterusgemeinde zu übernehmen. Bitte schlagen Sie anhand des beiliegenden Formulars Kandidaten für dieses Amt vor.

Wer darf kandidieren?

Alle Mitglieder der Honterusgemeinde ab dem 21. Lebensjahr, mit der eingangs erwähnten Einschränkung.

Wer soll vorgeschlagen werden?

In der Wahlvorschrift heißt es: „Bei Wahlvorschlägen werden männliche und weibliche Gemeindeglieder gleichermaßen berücksichtigt entsprechend ihres kirchlichen Engagements und ihrer Möglichkeit, die zu bekleidenden Ämter auszufüllen“ (§7).

Zum kirchlichen Engagement zählen der Gottesdienstbesuch und die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde. Darüber hinaus überlegen Sie bitte

Kirchliche Wahlen 2023

selbst: Im Augsburgischen Bekenntnis, das unserer Kirche zugrunde liegt, werden die Mitglieder als „Gemeinschaft der Gläubigen“ definiert, in welcher das Evangelium rein gepredigt und die Sakramente gemäß des Evangeliums dargereicht werden (Lesen Sie in unserem Gesangbuch, Seite 645).

Weiterführend können wir uns im Blick auf die Eignung von Kandidaten fragen: Wie leben wir heute Gemeinschaft der Gläubigen? Wo und wann spricht mich Gottes Wort in unserer Gemeinde an?

Welche Angebote der Gemeinde helfen mir im Glauben? Diese Fragen sind sehr wichtig, weil viele unserer Mitglieder nicht regelmäßig zu den Gottesdiensten kommen, obwohl sie am Glauben und an der Gemeinde interessiert sind. Die Suche nach zusätzlichen Formen der Gemeinschaft, der Vermittlung unseres Glaubens und seiner Stärkung ist in Umbruchszeiten, wie sie unsere Gemeinde und Kirche erlebt, von entscheidender Bedeutung. Die Gemeindevertretung trägt letztlich die Verantwortung über den Weg der Gemeinde in die Zukunft.

Bis wann sollen die Vorschläge an den Wahlausschuss abgegeben werden?

So schnell wie möglich, schieben Sie eine Entscheidung nicht auf, schicken Sie uns Ihre Vorschläge anhand des hier abgedruckten Formulars gleich zu! Einen konkreten Einsendetermin für die Vorschläge von Kandidaten wird der Wahlausschuss festlegen und entsprechend bekanntgeben.

Alle Vorschläge von Kandidaten für die Gemeindevertretung werden vom Wahlausschuss geprüft.

Folgende Personen sind schon Mitglieder der Gemeindevertretung mit Mandat bis 2025 und sollen deshalb für diese Wahl nicht vorgeschlagen werden: Ingrid Arvay, Senta Arvay, Christian Csorik, Dieter Drotleff, Ioana Plajer, Edith Schlandt, Uwe Simon und Wolfgang Wittstock.

Kirchliche Wahlen 2023

FORMULAR

Formular für die Anmeldung von Kandidaten für die Wahl in die Gemeindevertretung im November 2023

Unterzeichneter (Vorname) (Nachname)
....., wohnhaft in
..... (Adresse)
....., schlage hiermit Frau / Herrn (Vorname)
(Nachname) wohnhaft in
..... (Adresse)
....., Telefonnummer

zur Kandidatur für die Gemeindevertretung vor. Ich habe mit dieser Person darüber
gesprochen, dass ich sie als Kandidat/in vorschlage.

Kronstadt, den (Datum)

.....

(Unterschrift)

UNTERSTÜTZUNG BEIM KAUF VON BRILLEN

von Eva Ciurcan, Sozialarbeiterin der Gemeindefürsorge

Seit dem 1. Januar 2023 können Mitglieder unserer Gemeinde einen Zuschuss für eine neue Brille in Höhe von bis zu 100.- Lei erhalten. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der Antragsteller den Kirchenbeitrag für 2022 oder 2023 entrichtet hat. Der Zuschuss wird maximal einmal im Jahr und nur für neue Brillengläser oder deren Rahmen gewährt, nicht aber für augenärztliche Untersuchungen oder Behandlungen. Wer diese Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, den Kaufbeleg für die Brille, die Brillengläser oder das Gestell im Sekretariat einzureichen, wo der Antrag und die eingereichten Unterlagen auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft werden.

GEMEINDEGLIEDER: FREIKARTEN FÜR “ORGAN NIGHTS”

Möchten Sie ein Orgelkonzert der “Organ Nights” besuchen oder Ermäßigungen im INSPIRATIO-Geschenkeladen und im Café Ch9 genießen? Holen Sie sich Ihren Gutschein im INSPIRATIO-Geschenkeladen ab! Der Gutschein wird von den Mitarbeiterinnen des Geschenkeladens namentlich auf Sie ausgestellt. Anschließend können Sie damit Gratiskarten für die Orgelkonzerte und 10% Ermäßigung auf alle Produkte im INSPIRATIO-Geschenkeladen und im Café CH9 erhalten. Der Gutschein behält seine Gültigkeit, so lange Sie Mitglied in unserer Kirchengemeinde sind.

Zu beachten ist: Für Gemeindeglieder ist pro “Organ Nights“-Konzert jeweils ein begrenztes Kontingent von insgesamt 50 Freikarten reserviert. Freikarten gibt es also nur, so lange der Vorrat reicht.

Ebenfalls zu beachten ist, dass für andere Konzerte als die der “Organ Nights“-Reihe, also sogenannte “Sonderkonzerte”, aus Kostengründen keine Freikarten ausgegeben werden können. Wir bitten um Verständnis.

MASTERARBEIT IN DIGITALE DENKMALTECHNOLOGIEN

Die Honterusschülerin und ehemalige ehrenamtliche Kirchenführerin Petra Olosz hat ihr Studium im Studiengang „Digitale Denkmaltechnologien“ an den Hochschulen Bamberg und Coburg im Juli 2023 mit einer Masterarbeit zur Schwarzen Kirche abgeschlossen. Die mit „sehr gut“ benotete Arbeit umfasst eine baugeschichtliche Untersuchung des Chors und eine Bestandserfassung mittels zweiter nicht-invasiver digitaler Messverfahren. Die erstellten Material-, Steinbearbeitungs- und Schadenskartierungen eines exemplarisch ausgewählten Wandabschnittes können in Zukunft als Muster für die spätere digitale Erfassung sämtlicher Wandchorabschnitte und Strebepfeiler im Rahmen der anstehenden Konservierungsarbeiten an der Chorfassade dienen. Auf Grundlage der durchgeführten konservatorischen Bewertung wurde ein dem aktuellen Kenntnisstand angepasstes Maßnahmenkonzept erstellt.



Petra Olosz
gemeinsam mit ihren Eltern
Jani und Edith
bei der Abschlussfeier
in Bamberg, Juli 2023.

Petra Olosz wünscht sich, ihre Fachkenntnisse weiterhin in der Kulturgutvermessung einzusetzen und kontinuierlich zu erweitern. Derzeit ist sie auf der Suche nach einer Anstellung in einem Vermessungsbüro, das auf die Vermessung in der Denkmalpflege spezialisiert ist. Das siebenbürgisch-sächsische Kulturerbe liegt ihr sehr am Herzen und sie würde sich freuen, an der systematischen Dokumentation und digitalen Erfassung dieses Erbes zur Vorbereitung zukünftiger Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten mitwirken zu können.

LeseGarten - EIN ORT DER BEGEGNUNG

von Ortrun Mahl, Gemeindeguratorin

Vor Jahren kam ich auf die Idee, einen LeseGarten zu gründen, wo sich Kinder treffen, um gemeinsam Bücher zu entdecken: Türen öffnen zum Lesen, Erzählen, Schreiben, sich mit Gedanken vertraut machen, die eigene Sprache finden, die eigene Stimme hören und eigene Gedanken voller Schaffensfreude zu Papier zu bringen.

Es gilt, Kinder für eine Zukunft voller Unsicherheiten vorzubereiten. Den jungen Menschen helfen, ihre Neugier zu erhalten, sie das Lernen als etwas Spannendes erleben zu lassen und ihnen eine Ahnung davon zu vermitteln, was es auf unserem Planeten noch alles zu entdecken gibt - dies war immer mein Wunsch.

So wurde der OM-Verein ins Leben berufen, eine Oase der Erholung auf der Marienburger Straße 31, unter dem Motto „Persönlichkeiten bilden“.



Uns allen, die wir da arbeiten oder Projekte durchführen, ist es ein Herzensanliegen, Kinder, Eltern, Lehrpersonen für die Herausforderungen und Unwägbarkeiten, die das Leben so mit sich bringt, fit zu machen. Wir wollen „Werkzeuge“ entdecken, mit Hilfe derer Probleme lösungsorientiert angegangen und Stärken hervorgehoben werden. Unter Einsatz dieser „Werkzeuge“ soll gemeinsam an den Schwächen gearbeitet, Neues erforscht, Gelerntes verarbeitet und vernetzt werden.

2021 wurde auf der Marienburger Straße der Buchladen „LeseGarten“ (Inhaber: Ortrun Mahl und Olaf Kopinke) eröffnet. Dank der wunderschönen Bücherkostbarkeiten, die auf den Tischen ausgebreitet sind und Kinder und Erwachsene zum Lesen und Stöbern einladen, eröffnen sich neue Perspektiven. Seit zwei Jahren steht der Buchladen nun in dem schönen alten Haus auf der Apollonia-Hirscher-Straße 11 allen Lesebegeisterten offen.

Wir freuen uns über jeden Gast, der eintritt und sich auf die Welt der Bücher einlässt und wünschen uns, dass es ein Ort der Begegnung für Groß und Klein wird.



SICHER AUF DEM GLAUBENSWEG

von Ligia Talos, Gemeindepädagogin



„Lieber Gott, sag mir bitte, ob meine Oma bei dir angekommen ist!“ war der Wunsch eines kleinen Mädchens, den sie im Gebet vor dem Zubettgehen sprach. Die liebe Oma war gerade aus dieser Welt gegangen und die Kleine war unsicher, ob die Oma nun an einem besseren Ort ist. „Wie kann ich sicher sein?“ fragte sie verzweifelt. „Das können wir nur im Glauben sein, nur wenn wir fest darauf vertrauen, dass Gott seine Verheißung erfüllt“, kam die Antwort.

Sicherheit und Gewissheit sind die beiden Grundbedürfnisse des menschlichen Lebens. Schon im frühen Alter trachten wir danach, einen Lebensraum zu suchen und zu finden, wo wir uns sicher und geborgen fühlen. Wo gibt es einen solchen Raum? Denn das Leben an sich ist voller Unsicherheit und Ungewissheit. Die Antwort ist dieselbe: Sicherheit und Gewissheit erfahren wir nur, wenn wir uns auf den Weg des Glaubens begeben.

Auf diesem Glaubensweg möchte ich die Kinder durch verschiedene Veranstaltungen begleiten. Kindergottesdienst und Jungschar bieten nicht nur Unterhaltungsmöglichkeiten an; sie sind gleichzeitig Lebensräume, wo die Kinder ihre Fragen an Gott stellen, wo sie ihre Zweifel und Ungewissheit aufarbeiten können. Unser Ziel ist in Gottes Nähe Zuversicht und Gewissheit zu erfahren und „fest und sicher“ durch die Welt zu wandeln.

Wir sind offen für alle, die interessiert sind, ihr Leben entsprechend christlicher Grundwerte zu gestalten, andere in ihrer Andersartigkeit anzunehmen und in einer freundlichen, empathischen Gemeinschaft aufzuwachsen.

KINDERWOCHE: RITTER UNTERWEGS

von Franziska Riemer, Gemeindepädagogin

In der zweiten Juliwoche waren 30 kleine und sieben große Ritter gemeinsam unterwegs. Wir eroberten Kirchenburgen im Burzenland, unternahmen Wanderungen, fanden Schätze und sangen gemeinsam. Außerdem lernten wir von der Waffenrüstung Gottes (Eph 6, 11-18).



Die gemeinsame Woche begann am Montagmorgen auf dem Martinsberg und endete mit einem Zeltlager in Wolkendorf. Die kleinen Ritter hatten viel Zeit, Neues zu lernen. Wir gossen Zinnfiguren, stellten unseren eigenen Tee her, bastelten Ketten und veranstalteten eine kleine Wasserschlacht. Am Abend wurde am Lagerfeuer ein Theaterstück aufgeführt und die kleinen Ritter stärkten sich mit Stockbrot für die Nacht. Die mutigen Ritter überstanden die Gewitternacht gut und waren fit für das morgendliche Rittertraining. Am letzten Tag lernten wir, was für die vollständige Waffenrüstung noch fehlte: Die Stiefel, die uns Mut machen, anderen von Gott zu erzählen!

NEUE IDEEN FÜR DIE JUGENDARBEIT: JUGENDFREIZEIT TRIEFENSTEIN

von Pfarrer Joachim Lorenz

Seit etwa zehn Jahren können Jugendliche unserer Kirche an der „Triefensteiner Jugendfreizeit“ in Deutschland teilnehmen. Diese findet an einem wunderschönen Ort zwischen Würzburg und Aschaffenburg, auf dem Gelände der evangelischen Kommunität „Christusträger-Bruderschaft“, statt. Nach der Corona-Pause fahren nun in diesem Jahr acht Jugendliche aus unserer Landeskirche, davon fünf von der Kronstädter Jugendgruppe, zu diesem Ereignis. Sie haben neben dem Erlebnis, in einer herrlichen Klosteranlage an dieser Freizeit teilzunehmen, auch einen Auftrag: sie sollen nämlich mit neuen Ideen für unsere Jugendarbeit zurückkommen.

Foto: www.christustraeger.org



Die Freizeit findet in jedem Jahr Anfang August statt, diesmal vom 3. bis zum 12. August. Mehr Informationen über die Freizeit und über die Arbeit der Christusträger finden Sie im Internet unter www.christustraeger.org.

CONCERT CARITABIL PENTRU REFUGIAȚII DE RĂZBOI DIN UCRAINA

de Eva Ciurcan, Asistent Social Activități diaconice

Angajații echipei Diaconie ai Bisericii Evanghelice C.A. din România - Parohia Brașov au fost alături de refugiații din Ucraina și au încercat să fie suport pentru aceștia în diversele probleme cu care s-au confruntat. Însă, angajamentul nostru nu se concentrează doar asupra persoanelor cazate în apartamentele puse la dispoziție de către parohie, ci se extinde asupra refugiaților cazați în centrul înființat de primăria orașului. În continuare avem o colaborare apropiată cu Centrul de Refugiați din Brașov CATTIA, unde una din voluntarele noastre era implicată trei zile pe săptămână în deservirea nevoilor refugiaților din Ucraina. De asemenea, și în acest an, Biserica Neagră a avut inițiativa susținerii unui concert caritabil „Da Pacem Domine”. Concertul, în coproducție între Corul Bach al Bisericii Negre și ansamblul vocal Korinnya (membri ai Operei din Odesa), a adus în premieră la Brașov lucrări mai puțin cunoscute ale repertoriului coral ucrainean. Din vânzarea biletelor și cu ajutorul donațiilor specifice pentru acest eveniment, s-a reușit să se strângă suma de 10.370 lei. Mai mult decât atât, 40% din participanții la eveniment au fost refugiați din Ucraina, a căror bilete au fost achiziționate cu suportul unor donatori. Emoția din sala nu poate fi descrisă în cuvinte.

ARBEIT IM FLÜCHTLINGSZENTRUM KRONSTADT

von Lea Rabenstein, Freiwillige

Beinahe über ein ganzes Jahr hinweg hatte ich als Freiwillige Ihrer Kirchengemeinde Gelegenheit, im Flüchtlingszentrum „CATTIA“ Kronstadt zu helfen. Zu meinen Hauptaufgaben gehörte dort die Hilfe in der großen Teeküche: das Austeilen der Essensportionen für etwa 30-40 Personen,

Abspülen und regelmäßiges Pflegen der Getränkeausgabe. Die Teeküche liegt zentral in der großen Haupthalle und wird von allen gut gesehen ... von hier aus nimmt man auch Vieles wahr.



Lea Rabenstein (2. v. l.), Freiwillige aus Deutschland, auf Tuchfühlung mit dem Team der Diakonie.

So konnte ich während meiner Dienstzeit dort nicht nur eine Hilfe im täglichen praktischen Ablauf sein, sondern wurde auch oft mit angesprochen, um auf Fragen der Flüchtlinge oder Besucher zu reagieren. Für mich war dieses Jahr voll wertvoll, habe ich mich doch in den Monaten mit mir selbst auseinandersetzen können und dabei meinen weiteren Weg entdeckt. Im Herbst beginne ich eine Ausbildung zur Malerin, da mich Farben, Muster und Bilder faszinieren.

DIE „LEGENDE VON HAMELN“ THEATERAUFFÜHRUNG IM HONTERUS-HOF

von Frank-Thomas Ziegler

Die deutsche Abteilung des Radu-Stanca-Theaters Hermannstadt und „Unteatru“ aus Bukarest führten am Abend des 17. Juli im Honterus-Hof die Straßenperformance *Die Legende von Hameln. Eine mögliche Geschichte der*

Siebenbürger Sachsen auf. Die Aufführung brachte dem Publikum eine Geschichte nahe, die im Laufe der Zeit von vielen Stimmen erzählt wurde. Einer Variante der Legende vom „Rattenfänger von Hameln“ zufolge kamen die ersten deutschen Siedler Siebenbürgens aus Hameln. Die Reise der von dem Rattenfänger entführten Kinder wurde von zahlreichen Autoren bearbeitet und in eine der stärksten Geschichten über die Verwundbarkeit des Menschen gegenüber der Wahrheit verwandelt.



Diesmal konnten die Zuschauer detailliert erleben, wie die Bürger von Hameln beschlossen, ihr Gewissen zu bezwingen, um die Gerechtigkeit, die Wahrheit und sogar ihre eigene Menschlichkeit zu vergessen. In diesem absurden Kampf verloren sie mit ihren Kindern schließlich alles, was ihnen lieb und teuer war. Überlebt hatte nur eine Erkenntnis: Der Mensch muss vor dem Menschen gerecht sein, durch die Wahrheit.

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG HISTORISCHER LIEGENSCHAFTEN

von Frank-Thomas Ziegler

🏠 Die Instandsetzungsarbeiten an der Häuserfront der Nordseite des Honterus-Hofs wurde abgeschlossen. Den vorerst letzten Akt stellte die Montage einer handgearbeiteten Gittertür vor den Eingang zum Hof des Boutique-Hotels „Rossmarkt-Haus“ dar, die der Schmied Nagy György nach Plänen des Architekten Mihai Roșca geschaffen hatte. Der steinerne Türrahmen ist von dem Familienbetrieb Bartalis aus Sânzieni gearbeitet und von der Mannschaft des Steinmetzes Călin Bârzu montiert worden. Hinter den wiederhergestellten Mauern der Hofnordseite werden mittelfristig zwei Projekte zu Ende gebracht: die Reparatur der Heizzentrale und der Einbau von Toiletten.



Die Nordseite des Honterushofs am 25. Juli 1997, geprägt von Baustellen. Foto: Aurelian Stroe



Die Nordseite des Honterushofs heute. Foto: Frank-Thomas Ziegler

🏠 An der Chorfassade der Schwarzen Kirche werden auch in diesem Jahr zwei Statuen der Skulpturengalerie an der Chorfassade der Schwarzen Kirche restauriert. Es handelt sich um die Skulpturen von Jesus Christus und dem Apostel Petrus. Bereits seit einigen Jahren werden jährlich zwei Statuen restauriert, sodass Ende dieses Sommers insgesamt 8 von insgesamt 12 Statuen den rettenden Maßnahmen unterzogen worden sind. Der Kronstädter Kreisrat unterstützt auch diesmal die Statuenrestaurierung mit einem großzügigen Zuschuss.



🏠 Seit 2021 ist auf einem kleinen Teilstück im südwestlichen Bereich des Honterus-Hofs eine „Testzone“ eingerichtet worden. Hier werden unterschiedliche technische und ästhetische Lösungen im Bereich des Bodenbelags und des Hofmobiliars erprobt. Die Testzone hilft uns zu prüfen, ob diese Lösungen geeignet dafür sind, auf den gesamten Innenhof übertragen zu werden. Am Rand der Testzone bietet eine Tafel den Vorbeigehenden Erläuterungen.



Zona de test

Biserica Neagră și curtea sa formează un întreg inseparabil. În Evul Mediu și Epoca Modernă timpurie, curtea a servit comunității bisericii drept cimitir. Ulterior, comunitatea Bisericii Negre a transformat curtea în zonă pietonală. Astăzi aceasta este folosită în interes public, în diverse moduri: curtea Colegiului Național „Johannes Honterus”, zonă de tranzit, dar, în același timp este și un important centru turistic brașovean.

Reabilitarea curții este o sarcină comună, asumată de parohie și administrația publică.

Pentru testarea soluțiilor de paviment și a altor detalii esențiale ale proiectului, comunitatea Bisericii Negre a amenajat o zonă de test. Modelul provizoriu va fi înlocuit de proiectul propriu-zis a cărui execuție va demara în anii următori.

Curtea Bisericii Negre • proiect de reabilitare • *paradisus*

Într-un context general, acela al piețelor catedralelor medievale răspândite în Europa, așa cum se înfățișează astăzi vizitatorilor, curtea Bisericii Negre este excepția. Prin materialitatea sa simplă și sinceră, cu rămășițele de la macadamizarea din 1884, cu amestecul de pietriș și pământ, suprafața curții și-a păstrat caracterul istoric.

Acestui spațiu cumpătat și sobru îi sunt evidențiate și mai mult trăsăturile simple, prin contrast cu vecinătatea zgomotoasă și abundența vizuală a Pieții Sfântului.

Proiectul de reabilitare a curții Bisericii Negre își propune să recupereze această expresie istorică, adaptând pavimentul la exigențele utilizării contemporane, înlesnind circulația pietonală și completând spațiul cu elemente de detaliu menite să înobileze imaginea de ansamblu a sitului.

MODALITĂȚI DE IMPLEMENTARE

Spațiul urban & încălzirea globală

Soluțiile tehnice prevăzute pentru reabilitarea curții Bisericii Negre beneficiază de cele mai recente rezultate în cercetarea peisagistică internațională, care urmărește să amelioreze efectele încălzirii globale, prin evitarea impermeabilizării extinse a solului.

Rețeaua rigolelor din piatră de râu

Rigolele inițiale din piatră de râu, deformate în urma eroziunii, vor fi completate și extinse pentru a forma o rețea coerentă. Aceasta va servi deopotrivă pentru evacuarea apelor pluviale, dar și ca trotuare pentru circulația pietonală. Suprafețele dintre rigole vor fi alcătuite dintr-un strat de agregate naturale.

Iluminatul public

În contrast cu intensitatea nivelului de iluminare din Piața Sfatului, curtea Bisericii Negre va fi iluminată la un nivel mai redus, difuz, pentru a susține atmosfera unui spațiu intim și solemn.

Sistemul de iluminat va fi compus din diferite centuri de corpuri de iluminat, printre care lanterne montate pe fațadele caselor, corpuri încastrate în stratul de pietriș și corpuri montate pe paramentul bisericii. Iluminatul accentuează plasticitatea aparte a monumentelor, evitând o iluminare plată a fațadelor.

Vegetație • apă • mobilier urban

În jurul Bisericii Negre se vor amplasa grupuri de bănci și scaune, amenajându-se astfel zone de relaxare și contemplare. Proiectul introduce apa sub forma unei fântâni, ce va fi executată în manieră artistică de un sculptor. Sistemul de vegetație constă dintr-o selecție de arbuști cu flori și plante longevive și aromatice.

În acest fel, toate eforturile vor fi concentrate pentru maximizarea valorificării potențialului atmosferic al acestei destinații istorice, care invită utilizatorii la odihnă, contemplație și explorarea patrimoniului cultural.



Inițiatorii proiectului:



PRIMĂRIA
MUNICIPIULUI
BRAȘOV

Proiectant:

JBA

SC JBA ARHITECTURA SRL

EXHIBIT

SC EXHIBIT ARHITECTURA SRL

adn

SC ADN BIROU DE ARHITECTURA SRL

DAS HAUS DES KRONSTÄDTER SÄCHSISCHEN GERWERBEVEREINS UND DIE NOTWENDIGKEIT EINER RENAISSANCE DES KRONSTÄDTER HANDWERKS

von Frank-Thomas Ziegler

Die Evangelische Kirche A.B. Kronstadt hat kürzlich die Sanierungsarbeiten an dem Haus des Kronstädter Sächsischen Gewerbevereins beendet. Die Schriftzüge „Kronstädter Gewerbe Vereinshaus“ und „Erbaut 1902“ sind jetzt wieder weithin sichtbar.



Das Kronstädter Gewerbevereinshaus, Juli 2023. Foto: Frank-Thomas Ziegler

2012 ist die Immobilie der Kirchengemeinde in einem Zustand fortgeschrittenen Verfalls rückerstattet worden. Im Rahmen der zwischen 2019 und 2023 durchgeführten Restaurierungskampagne wurde die Fassade dem ursprünglichen Zustand entsprechend wiederhergestellt. Der in kommunistischer Zeit unsachgemäß ausgebaute Dachstuhl wurde entmüllt und zurückgebaut. Die Kosten der Sanierung wurden größtenteils von der Evangelischen Kirche A.B. Kronstadt bestritten und von der Stadt Kronstadt über die Kronstädter Denkmalstiftung (Fundatia Monumentelor Istorice Braşov) bezuschusst. Der Kronstädter Kreisrat, Nutzer der Immobilie,

bezahlt zwischen 2012 și 2016 keine Miete und erfreut sich auch derzeit eines moderat bemessenen Mietzinses.

Eine erfreuliche Fügung will es, dass eben zu diesem Zeitpunkt das Kronstädter Handwerk die Chance zu einem neuen Aufschwung erhält. Die Stadtverwaltung plant die Errichtung eines Zentrums für duale Ausbildung für die Industrie- und Handwerksbetriebe der Region. Sie kann dazu auf Fördermittel des „Nationalen Plans für Regeneration und Stabilität“ (Planul Național de Redresare și Reziliență) zurückgreifen. In dem von der Stadt einberufenen Konsortium sind zahlreiche Partner aus der Industrie anwesend.

Die Evangelische Kirche A.B. Kronstadt ist überzeugt davon, dass auch das Handwerk Unterstützung dringend benötigt. Gut ausgebildete Handwerker sind nicht nur in den Neubauvierteln Kronstadts gesuchte Fachleute. Handwerker, die traditionelle Handwerkstechniken beherrschen, werden dringend gebraucht, um eine bedeutende Ressource Kronstadts fachgerecht



Mitglieder der Arbeitsgruppe Kirche-Handwerk, darunter leitende Vertreter des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der Handwerkskammer für München und Oberbayern in Begleitung von Gastgeber Richard Sterner, Leiter der Verwaltung historischer Liegenschaften der Evangelischen Kirche A.B. Kronstadt (außen rechts), am 23. Mai 2023 vor der Schwarzen Kirche in Kronstadt.

Foto: Mihaela Ivașcu

zu erhalten: die zahlreichen, im Laufe der Jahrhunderte errichteten Baudenkmäler. Unsachgemäße Reparaturen untergraben das Kulturerbe der Stadt.

Fachkenntnisse könnten durch Vermittlung von Handwerkskammern aus Deutschland und der Schweiz - zwei der Länder, in denen die Handwerkszünfte niemals aufgelöst wurden - einfließen. Im Geiste der traditionellen Verbindung von Kirche und Handwerk hat die Evangelische Kirche A.B. Kronstadt in diesem Jahr bereits Gespräche zwischen Vertretern des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, der Handwerkskammer für München und Oberbayern, des Deutschen Wirtschaftsclubs Kronstadt, des Kronstädter Bürgermeisteramts und des Schulinspektorats vermittelt. Bei den ersten Treffen wurden mehrere Hauptfelder der Zusammenarbeit festgelegt: fachlicher Wissenstransfer, die Teilnahme an internationalen Konferenzen und die dauerhafte Unterstützung beim Aufbau des lokalen Systems einer dualen Berufsbildung.

PRIMAVERA - EDITH SCHLANDT UND RENATE MILDNER-MÜLLER STELLEN AUS

von Frank-Thomas Ziegler

Unsere noch junge INSPIRATIO-Galerie war im Frühjahr Schauplatz eines wunderbaren Ereignisses: Die erste gemeinsame Ausstellung der beiden Schwestern seit beinahe zehn Jahren. Der Einfallsreichtum der von Edith Schlandt entworfenen und angefertigten Kleidungsstücke und Renate Mildner-Müllers geistreiche Gemälde und Grafiken ließen den Frühling im übertragenen Sinne in das Haus einziehen. In der Sprache ihrer Kunst erinnerten Sie uns - oftmals mit einem humorvollen Augenzwinkern - an Dinge des Lebens, die die magische Kraft haben, unser Dasein mit Sinn anzureichern und uns Glück fühlen zu lassen: das verspielte Schöpfertum der Natur und seine gewitzte Fortsetzung im menschlichen Geist, der es in Musik, Theater, Literatur, Kunst gießt.

Zwar konnte Renate Mildner-Müller gesundheitsbedingt nicht zur Vernissage anreisen, aber Edith Schlandt stellte sich dem Ansturm der Gäste. Unsere Gemeinde reagierte mit außerordentlicher Anteilnahme auf diese Ausstellung: Denn bereits seit Jahrzehnten wirken die beiden Künstlerinnen für diese Gemeinde und aus ihr heraus, sodass diese wunderbare Ausstellung nichts weniger als einen weiteren Schritt des Austausches darstellte. Für viele wunderbare Kunstwerke, für viele wunderschöne, der Kunst gewidmete Stunden bedanken wir uns sehr herzlich bei Edith Schlandt und Renate Mildner-Müller!



PRIMAVERA

3 aprilie - 25 mai. 2023

Renate Mildner-Müller
acuaarele & acril

Edith Schlandt
costume



Cuteza Honeus nr. 8, intrare prin magazinul de cadouri INSPIRATIO
afinis: 10:00-19:00
www.inspiratio.com
giftstudio@inspiratio.com



Edith Schlandt wird auf der Ausstellungseröffnung am 3. April von Gästen umringt.

Foto: Mihaela Ivaşcu

NACHTS, WENN DAS PENDEL DER LIEBE SCHWINGT

von Paul Celan

*Nachts, wenn das Pendel der Liebe schwingt
zwischen Immer und Nie,
stößt dein Wort zu den Monden des Herzens
und dein gewitterhaft blaues
Aug reicht der Erde den Himmel.
Aus fernem, aus traumgeschwärmtem
Hain weht uns an das Verhauchte,
und das Versäumte geht um, groß wie die Schemen der Zukunft.
Was sich nun senkt und hebt,
gilt dem zuinnerst Vergrabnen:
blind wie der Blick, den wir tauschen,
küßt es die Zeit auf den Mund.*

Die Kreuzung

von Isabella Cîrlănu

*Nachts, wenn das Pendel der Liebe schwingt
zwischen Immer und Nie*

Ich stehe vor einer Entscheidung, einer wichtigen Wahl, die mein ganzes Leben verändern kann, und ich muss an diese Worte denken. „Zwischen immer und nie“. Was bedeutet das eigentlich? Was bedeutet dieses „immer“ und dieses „nie“? Das symbolisiert eine Kreuzung, oder? Jede Entscheidung sehe ich als eine Kreuzung; man muss entweder den einen Weg oder den anderen nehmen. Einfach. Wenn ich aber die Entscheidung nicht treffen will, da sie zu schwer ist, kann ich nicht einfach stehen bleiben und keinen der beiden Wege wählen? Dann muss ich die Entscheidung ja nicht treffen, oder? Einfach hierbleiben, das ist gemütlich.

Aber im Leben geht es nicht so; man kann vor einer wichtigen Entscheidung nicht einfach stehen bleiben. Dadurch kommt man ja nicht vorwärts und was für ein Leben ist das, wenn man einfach nur steht?

Ich muss an meine erste schwere Entscheidung denken, als ich nur 19 Jahre alt war und vor der Tür einer neuen Lebensetappe stand: Das Studium. Ich wurde sowohl in Kronstadt als auch in Klausenburg aufgenommen und musste jetzt entscheiden: Bleiben oder gehen?



Das Bleiben war natürlich einfacher und gemütlicher; ich würde zu Hause bei meinen Eltern bleiben, jeden Tag würde ich warmes Essen auf dem Tisch haben und mir keine Sorgen um Einkäufe oder andere Kosten machen. Meine Schwester und Freunde waren ja auch hier, ich müsste keine neuen Freundschaften schließen, denn das ist ja auch nicht einfach, wenn man etwas schüchtern ist. Das würde mein „immer“ sein, und Klausenburg wäre ein „nie“ bleiben.

Oder.

Ich entscheide mich, dennoch zu gehen, und es wird schwer sein; ich weine tagelang, weil ich meine Familie vermisse; ich muss lernen, selbst für mich zu sorgen und Geld zu sparen, Kleider zu waschen, Essen zuzubereiten und mein eigenes Programm zu planen. Wenn ich die Ratschläge meiner Mutter brauche, kann ich nicht einfach in ihr Zimmer gehen, sondern ich muss anrufen, und wenn ich krank bin, kann mein Vater mir keine Medikamente kaufen, ich muss sie mir selbst besorgen. Wenn es draußen kalt ist, warnt mich niemand davor; ich muss selbst daran denken, mich dick anzuziehen, und meine Oma schimpft nicht, weil ich wieder kein Unterhemd angezogen habe. Das alles klingt sehr einsam und kompliziert; warum würde ich mir das selbst antun? Es kommt mir vor, als wäre es Nacht.

Aber.

Ich tue es. Ich ziehe allein in eine neue Stadt, beginne ein Studium, lerne neue Menschen kennen und dadurch entdecke ich mich neu. Die schüchterne Person, die alleine im Zimmer weinte, weil sie nicht genau wusste, wohin und wie, geht jetzt auf Menschen zu, schließt neue Freundschaften, reist durch die ganze Welt und lernt täglich etwas Neues. Ich habe mich für dieses „immer“ entschieden, und obwohl es am Anfang schrecklich schwer war, weiß ich jetzt, dass es nur so sein konnte. Nur so konnte ich die Person werden, die ich heute bin, und so war es von Anfang an von Ihm geplant. Ich musste diese Nacht überstehen, um daraus zu lernen und mich noch mehr auf den Sonnenaufgang zu freuen. Wenn ich das „immer“ nie gewagt hätte, hätte ich nie gewusst, was für wunderbare Erfahrungen und wie viele unglaublich gute Menschen auf mich warteten.

*zwischen Immer und Nie,
stößt dein Wort zu den Monden des Herzens
und dein gewitterhaft blaues
Aug reicht der Erde den Himmel.
Aus fernem, aus traumgeschwärmtem
Hain weht uns an das Verhauchte,
und das Versäumte geht um, groß wie die Schemen der Zukunft.*

Denn ich weiß jetzt, dass es Sein Plan war, mich in die Welt zu schicken, um mein wahres Ich zu finden. Gott weiß immer, was das Beste für uns ist und führt uns dorthin, obwohl seine Wege uns nicht immer klar sind. Manchmal scheint Er so fern zu sein, es kommt uns vor, wir könnten Ihn nicht hören oder sehen. Wie oft fragen wir uns, wie oft habe ich mich auch gefragt, ob der Weg, den ich gehe, auch der richtige ist? Als ich mir diese Frage stellte, habe ich mich schuldig gefühlt; wie könnte ich nur an Ihm zweifeln? Aber auch in der Bibel finden wir Geschichten wieder, in denen Menschen zweifeln und sich Fragen stellen. Sich wundern und zu zweifeln ist menschlich; das Wichtigste ist aber, dass wir schließlich den Weg zurück nach Hause, zu Ihm, finden.

Als ich meine Heimatstadt erstmals nach dem Umzug besuchte, ging ich am Sonntag zusammen mit meiner Mutter in die Kirche. Ich kann mich gut daran erinnern, dass der Gottesdienst in der Obervorstädter Kirche stattfand und Pfarrerin Adriana predigte. Durch Zufall, dachte ich damals, ging es in der

Predigt um einen neuen Beginn und das Loslassen. Als Beispiel wurde eine Mutter genannt, die ihr Kind loslassen muss, wenn es von zu Hause umzieht, weil sie weiß, dass es das Beste für das Kind ist und sie es von nun an aus der Ferne unterstützen muss. In dem Moment nahm meine Mutter meine Hand, und wir schauten uns gegenseitig mit Tränen in den Augen an. Wir sagten aber nichts. Es war kein Zufall, dass die Pfarrerin diese Predigt genau an dem Sonntag gehalten hat. Ich wusste damals, dass es so sein musste.

Die Jahre vergingen wie im Flug.

Ich schließe meine Augen und muss mich wieder fragen: Wohin? Ich stehe erneut zwischen einem „immer“ und „nie“. Wenn ich eine Entscheidung treffe, geht es nicht mehr zurück und die Zukunft, der Weg, den ich nicht gewählt habe, bleibt vergraben. Werde ich mich in ein paar Jahren noch immer fragen, was hätte sein können?

Ich weiß endlich, was zu tun ist. Ich suche tief in meinem Inneren, in meinem Herzen. Und dann finde ich sie; die Antwort lag immer in meinem Herzen. Dort, wo ich auch Gott finde. Ich kann erleichtert ausatmen und entscheide mich für das „immer“.

*Was sich nun senkt und hebt,
gilt dem zuinnerst Vergraben:
blind wie der Blick, den wir tauschen,
küßt es die Zeit auf den Mund.*



WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG!

SEPTEMBER - DEZEMBER 2023

September 2023

Elfriede Wusinczky, geb. Duldner	02. 09. 1931	92 Jahre alt
Herta Gal	06. 09. 1953	70 Jahre alt
Gerlinde Tontsch	10. 09. 1953	70 Jahre alt
Ioana Salmen-Tutuian	24. 09. 1948	75 Jahre alt
Sigfried Josef Cioceanu	29. 09. 1948	75 Jahre alt
Erna Kreuzner, geb. Schnell	29. 09. 1933	90 Jahre alt

Oktober 2023

Aurel Verdeş	04. 10. 1953	70 Jahre alt
Isolde Hermine Şarlea, geb. Schuster	06. 10. 1933	90 Jahre alt
Herta Pîrvulescu	06. 10. 1929	94 Jahre alt
Erna Banciu, geb. Schall	19. 10. 1938	85 Jahre alt
Lia Petra Zicas, geb. Székely	23. 10. 1943	80 Jahre alt
Sabine Vuşmuc, geb. Haberpursch	27. 10. 1927	96 Jahre alt
Günther Friedrich Conradt	29. 10. 1938	85 Jahre alt
Ingrid Gerda Muntean, geb. Bosch	31. 10. 1938	85 Jahre alt

November 2023

Constantin Tampa	01. 11. 1953	70 Jahre alt
Gudrun Vătăşan, geb. Klein-Aldea	07. 11. 1943	80 Jahre alt
Diethard Knopp	14. 11. 1943	80 Jahre alt
Gheorghe Vătavu	19. 11. 1948	75 Jahre alt
Dieter Wagner	20. 11. 1943	80 Jahre alt

Dezember 2023

Herta Weissörtel Stefani, geb. Stefani	03. 12. 1943	80 Jahre alt
Ovidiu Bondoc	04. 12. 1926	97 Jahre alt
Katharina Ardeleanu, geb. Sitz	13. 12. 1938	85 Jahre alt
Sara Mesco, geb. Sattler	13. 12. 1938	85 Jahre alt
Emilie Cozma, geb. Brandenburger	22. 12. 1931	92 Jahre alt
Mario Maximilian Milata	23. 12. 1948	75 Jahre alt
Geraldine Tiu, geb. Siegel	25. 12. 1938	85 Jahre alt
Christa Renate Siegmund	26. 12. 1938	85 Jahre alt
Werner Rosetzky	28. 12. 1943	80 Jahre alt



WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE!

MÄRZ - JULI 2023

Olivia Martina Oprița	geboren am 1. Oktober 2022	getauft am 5. März 2023
Lea-Maria Klobucar	geboren am 10. August 2022	getauft am 5. März 2023
Tane Müntz	geboren am 13. April 2020	getauft am 11. Juni 2023
Carolina Chiliman Juvara Drimala	geboren am 2. Juli 2022	getauft am 25. Juni 2023

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TRAUUNG!

MÄRZ - JULI 2023

Rudolf Daniel Fröhlich und Simona Mihaela Fröhlich, geb. Bădițoiu,
getraut am 2. Juli 2023



WIR TRAUERN UM

MÄRZ - JULI 2023

Reinhold Andreas Schuller	23. 03. 2023	68 Jahre
Regina Derji, geb. Krauss	10. 04. 2023	90 Jahre
Emma Bogdan, geb. Theil	28. 05. 2023	89 Jahre

GEDENKLÄUTEN

MÄRZ - JULI 2023

Erika-Herta Neamțu geb. Thalmeyer	18. 03. 2021	77 J.	Kronstadt
Christl Zimmermann geb. Lösing	13. 03. 2023	85 J.	Bludenz/A
Ioan Moisei	17. 04. 2014	58 J.	Bukarest
Rolf Tellmann	17. 03. 2023	85 J.	Minden/DE
Edith Kolle	25. 03. 2023	87 J.	Erlangen/DE
Albert Grisogono	18. 04. 2023	91 J.	Geretsried/DE
Dieter Konst	05. 05. 2023	86 J.	Brühl/DE
Reinhold Müller	26. 11. 2021	68 J.	Mengen/DE
Hans Roland Hermel	15. 07. 2014	72 J.	Kronstadt

Neue Gesichter

*„Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
(Joh 4, 16)*



Mein Name ist Franziska Riemer, ich bin mit Vikar Claudiu Riemer verheiratet, und gemeinsam haben wir eine bezaubernde zweijährige Tochter namens Vilma.

Vor meinem Mutterschutz durfte ich als Jugendreferentin und Religionslehrerin in der evangelischen Kirchengemeinde in Hermannstadt arbeiten. Der obenstehende Vers ist mein Konfirmationspruch, welcher mir stets Kraft gibt, mich dem kirchlichen Dienst zu widmen. Es erfüllt mich mit großer Freude, dass ich nun meine Gaben in der Kronstädter Kirchengemeinde als Gemeindepädagogin einbringen kann.

Meine Aufgaben in der Gemeinde umfassen die Gestaltung der Kindergottesdienste, die Mitbetreuung der Jungschargruppen, Religionsunterricht an der Honterusschule sowie die aktive Mitgestaltung der Familiengottesdienste. Darüber hinaus werde ich mich an vielen anderen Stellen im Gemeindeleben engagieren.

Ich bin voller Vorfreude auf die kommenden Aufgaben und die gemeinsame Zeit, die wir als Gemeinschaft in der Liebe Gottes verbringen werden.

Öffnungszeiten und Adressen

Schwarze Kirche

Eintritt 20 Lei, ermäßigt 15 und 10 Lei
Gemeindeglieder frei <https://bisericaneagra.ro/de/>

Geschenkeladen INSPIRATIO Gift Studio

Montag - Sonntag: 10:00 - 19:00

Pfarramt und Sekretariat

Marktplatz 17/Piața Sfatului 17, Blaues Haus
Telefon: 0268 511824 Fax: 0268 511825
E-Mail: info@biserica-neagra.ro
Mo-Do, 9.00-11.30; 12.30-14.00 Uhr
www.honterusgemeinde.ro
Stadtpfarrer Christian Plajer, Tel. 0731 328 153
Pfarrer Joachim Lorenz, Tel. 0745 191 778
Vikar Valentin-Claudiu Riemer, Tel. 0721 273 265

Verwaltung und Kassa-Amt

Kassa: Tünde Izabela Olteanu
Mo-Do, 9.00-11.30; 12.30-14.00 Uhr
Bezahlung von Grabgebühren, Kirchenbeiträgen,
Nachbarschaftlicher Hilfe, Miete

Archiv & Bibliothek der Honterusgemeinde

Gernot-Nussbächer-Leseraum

Dr. Ágnes Ziegler archiv@schwarze-kirche.ro
Einsichtnahmen nach schriftlicher Vereinbarung
<https://honterusgemeinde.ro/kulturerbe/#A>



**GERNOT -
NUSSBÄCHER -
LESERAUM**

Diakoniestation

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Ihre Ansprechpartnerin ist Eva Ciurcan
eva.ciurcan@biserica-neagra.ro
Festnetz-Tel.-Nr. +40 (0)268 511 399
Mobil-Tel.-Nr. +40 (0)731 328 156
<https://honterusgemeinde.ro/diakonie/>

Altenheim Blumenau

Vorsitzender: Ortwin Hellmann
Bahngasse 35/Str. Iuliu Maniu 35
500091 Kronstadt/Brașov
Telefon/Fax: 0268 415396
E-Mail: blumenau.eV@gmail.com

Innerstädtischer Friedhof

Langgasse 2/Str. Lungă 2
Küsterin: Ilona Kovacs
Telefon: 0268 415340 / 0740 438487
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Blumenauer Kirche und Friedhof

Str. Dr. Ion Cantacuzino 2
Telefon: 0268 415 396
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt werden.
Der Friedhof kann sonntags, nach und vor den
Gottesdiensten, oder mit Voranmeldung
besucht werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.

Obervorstädter Kirche und Friedhof

Angergasse 3/Str. Prundului 3
Telefon Amt: 0268 511824
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.
Friedhof:
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Martinsberger Kirche und Friedhof

Martinsberg 12/Str. Dealul de Jos 12
Telefon Amt: 0268 511824
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.
Friedhof:
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Weitere Infos zu aktuellen Veranstaltungen
und Angeboten finden Sie auf
www.honterusgemeinde.ro



SPECIALTY
COFFEE

Johannes-Honterus-Hof 9

Impressum

Redaktion: Frank-Thomas Ziegler
Evangelische Kirche A.B. Kronstadt
Biserica Evanghelică C.A. din România - Parohia Braşov
Curtea J. Honterus Nr. 2, RO - 500025 Braşov
www.honterusgemeinde.ro

Druck **aldus**

Piața Sfatului nr. 18 tel.: 0740 157 080
e-mail: aldusro@yahoo.com

Layout: Arthur Hermel
Toate drepturile aparțin

Bisericii Evanghelice C.A. din România - Parohia Braşov